

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
zur Wiedereinleitung von Grundwasser in ein Gewässer
gemäß §§ 8-10 WHG beim Betrieb einer Wärmepumpe**

An:

Landkreis Börde
Fachdienst Natur und Umwelt
- Untere Wasserbehörde -
Farsleber Straße 19
39326 Wolmirstedt

Absender:

.....
.....
.....
.....

1. Der Antragsteller:

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
PLZ-Wohnort

.....
Telefon/Fax

.....
E-mail:

Anschrift des Baugrundstückes:

.....
Straße

.....
PLZ und Ort

Eigentümer/in des Grundstückes:

.....
Name

Bauausführende Firma:

.....
Firmenname

.....
Straße

.....
PLZ-Firmensitz

.....
Telefon/Fax

.....
E-Mail

.....
Verantwortlicher Bauleiter/In

.....
Telefon/Fax

.....
Gemarkung

.....
Flur- / Flurstücksnummer

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

2. Wärmepumpenanlage

.....
Fabrikat und Typ

.....
Heizleistung

.....
Kältemittel (Sicherheitsdatenblatt bitte beilegen)

.....
Wassergefährdungsklasse des Kältemittels:

6. Kosten

Die wasserrechtlichen Erlaubnisse für eine Erdwärmeanlage mit Saug- und Schluckbrunnen sind kostenpflichtig nach §§ 1,5,6 Verwaltungskostengesetz LSA. Die Höhe der Gebühren ergibt sich aus § 1 der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 30. August 2004 (GVBl. LSA S. 553), lfd. Nummer 104, Ziffer 2.2. Die Höhe der Gebühr beträgt in Abhängigkeit von der entnommenen bzw. eingeleiteten Wassermenge mindestens 65 Euro pro Erlaubnis (Stand April 2008).

Der gesondert zugehende Kostenbescheid soll gerichtet werden an:

- Bauherr (Bitte ankreuzen)
Oder
 Bauausführende Firma

Bauherr:

oder

Bauausführende Firma:

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)

.....
(Ort, Datum, Unterschrift, Stempel)

Beizufügende Anlagen:

- Übersichtslageplan / Ortsplan mit gekennzeichnetem Vorhaben
 Lageplan M = 1:1000 (Lage des Entnahme- und des Schluckbrunnens bitte einzeichnen)
 voraussichtliches Bohrprofil
 Sicherheitsdatenblatt für das verwendete Kältemittel/Wärmeträgermittel

bei Einleitung in ein Oberflächengewässer zusätzlich:

- Lageplan M = 1:1000 (Lage der Einleitstelle im Gewässer)
 Ausbauezeichnung der Einleitungsstelle (Grundriss- und Schnittplan im Gewässer mit Sohle und Böschung)